

Benefiz-Wein-Erlös vom Bauersberger Hof Remshalden: Giovane Elber freut sich

ZVW+



Von Michaela Kölbl



Giovane Elber (links) nimmt dankend die Spendengelder für den Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder von Heinz Beutel (Zweiter von links) entgegen. Dritter von links: Tütenkünstler Thitz, der das Etikett des Benefiz-Weines gestaltet hat. © Gaby Schneider

Giovane Elber hat am Freitagmittag die Spendengelder aus den Jahresverkäufen des Benefiz-Weines entgegengenommen. Den 600-Euro-Erlös hat Heinz Beutel auf 1000 Euro aufgestockt. Je zwei Euro jeder verkauften Benefizflasche gehen an die Giovane-Elber-Stiftung. Einst gab's den Wein nur zur Weihnachtszeit, aber da die Menschen ganzjährig Wein trinken, wollte Heinz Beutel ihnen gerne die Gelegenheit geben, auch unterjährig dabei etwas Gutes zu tun.

Und so gibt's nun etwas Neues, Leichtes: Künftig gibt's den Benefiz-Wein nämlich nicht nur in Rot (Lemberger), sondern auch in Rosé (Hegel Rosé). Dafür wollte das Weingut nun neue Benefiz-Etiketten, nachdem bislang die üblichen Beutel-Etiketten herhielten. Als Illustrator hat sich kein Geringerer gewinnen lassen als Tüten-Künstler Thitz, der in Winterbach lebt und ebenfalls Mitglied der Giovane-Elber-Stiftung ist. Nur eine Stunde nach der Zusage, das Etikett zu gestalten, sei es auch schon da gewesen, berichtet Beutel begeistert.

Weshalb er sich eigentlich für die Elber'sche Stiftung engagiert? „Ich war früher öfter beruflich in Brasilien“, berichtet er. Dabei sei er wirklich beeindruckt gewesen, wie fröhlich und freundlich die Menschen dort trotz des teils enormen Elends lebten und auf andere zugingen. Er entdeckte den Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder mit Sitz in Winterbach – und damit war die Sache für ihn klar: Das unterstützt er.

Jetzt hat Giovane Elber aber nicht nur Spenden entgegengenommen, sondern trug sich außerdem ins Goldene Buch der Gemeinde Remshalden ein.

Die Giovane-Elber-Stiftung

1994 hatten sechs Winterbacher Seniorenfußballer zusammen mit Fußball-Profi Giovane Elber, der damals noch in Winterbach lebte, den Verein gegründet. Mehr als eine Million Euro sind bisher zusammengekommen. Das Ausbildungszentrum Pestalozzi und der Kinderhort Casa do Caminho in Londrina konnten mit Hilfe des Vereins entstehen und weiterentwickelt werden.